

Silberzeug, Uhren, Meublement, Kleidungsstücke, Federbetten, Tisch-, Bett- und Leinwand, Haus- und Küchengeräthe, einem Reispferde, Kutschen, Leiterwagen, Schritten, Drangelle- und Blumengewächsen u. in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Gaußsch an die Meißbietenden, gegen gleich baare, in preuß. Courant zu leistende, in Gold aber nicht angenommen werdende Zahlung versteigert werden sollen; so wird solches und daß die zu versteigernden Gegenstände nur an den Tagen, an welchen solche, nach Ausweis des Katalogs, der in den letzten 8 Tagen vor der Auction an Kreis-Amtsstelle ausgegeben werden wird, zur Versteigerung kommen, von Kauflustigen in Augenschein genommen werden können.

Kreisamt Leipzig, den 27. Juli 1836.

Königl. Sächs. Hofrath und Kreisamtmann allda.
Ferdinand August Kunad.

Substitutions-Patent. Das zu Gaußsch unter Nr. 7 gelegene, ehemalige Böbner'sche Hinterhöfergut an Haus, Hof, Saune, Ställen und Garten, 4 Aekern Feld, 1 Acker Wiese und Holz, auch der Ernte in der Sommerart, soll

den 30ten August 1836

zu Gaußsch an den Meißbietenden freiwillig unter den bei Unterzeichnetem, sowie aus den Anschlägen in dem zu Gaußsch, Gonnwitz, Döblich, Böbiger, Stätteln und Zwenkau belegenen Gasthöfen zu erlebenden Bedingungen subhastirt werden.

Es haben sich deshalb Kauflustige am genannten Tage Vormittags 11 Uhr im bezeichneten Gute in Person oder durch legitimirende Bevollmächtigte einzufinden, unter Angabe ihrer Namen und ihres Wohnortes dem mit der Substitution beauftragten Notar über ihre Zahlungsfähigkeit sich sofort glaubhaft auszuweisen; hierauf bei der Substitution selbst ihre Gebote mündlich zu thun und sich zu gewärtigen, daß das Gut sammt allem Zubehör dem Meißbietenden gegen Zahlung in conventionmäßigen Münzsorten unter den im Substitutionsanschlage enthaltenen Bedingungen zugeschlagen werden wird.

Leipzig, den 20. Juli 1836.

Adv. Joh. M. Täger, requir. Notar.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 9. August: Pfefferrösel, romantisches Schauspiel von Ch. Birch-Pfeiffer. —

Pfefferrösel — Dem. Forging als letzte Gastrolle.

Mittwoch, den 10. August: Isidor und Olga, Trauerspiel von Raupach. — Wladimir — Hr. Klauer, vom Stadttheater zu Pesth, als Gast.

Bekanntmachung.

Zum Besten des Theater-Pensionsfonds soll als diesjährige zweite Benefiz-Vorstellung den 11. August:

Der Barbier von Sevilla,
und das neue Lustspiel von Cosmar;

Drei Frauen auf einmal,
aufgeführt werden.

Wir verbinden mit dieser Anzeige die ergebenste Bitte um geneigten Zuspruch.

Leipzig, am 2. August 1836.

Der Ausschuss zum Theater-Pensionsfond.

* Heute ist Versammlung der Mitglieder der deutschen Gesellschaft im Hotel de Prusse.

WAAREN-AUCTION. Die nächste Waaren-Auction bei der Börse beginnt am 8. August 1836 früh 9 Uhr.

Auction. Montag, den 16. August 1836, werden von 8 Uhr Vormittags an in der blauen Mühle sub Nr. 1077/78, im Hofe links zwei Treppen hoch, verschiedene hauswirthschaftliche Gegenstände an Kleidern, Wäsche, Betten, Meublen u. so wie mehre zu einer Kartensabrik gehörige Geräthschaften an Presse, Formen, Platten u. und endlich zwei Verkaufshuden gegen baare in preuß. Courant zu bewirkende Zahlung öffentlich versteigert.

Leipzig, den 8. August 1836.

Carl Richard Beuthner, requirirter Notar.

Bekanntmachung. Da durch die dormalige Räumung des Elbermühlgrabens das Flußbad im Rosenthal nicht gehindert ist, sondern das Wasser wie gewöhnlich hat, macht hiermit bekannt
F. W. Feige.

Empfehlung. Zu niedrigsten Preisen liefert ganz gut und pünktlich G. Frenzel, alter Neu-arkt Nr. 659 an der neuen Pforte, alle Arten Handlungs- und Notizbücher, Rechnungen u.